

# Wahlstedt: Fans feiern Stefan Gwildis

Wenn Hamburgs Mr. Soul im Kleinen Theater gastiert, dann ist das ein Besuch bei Freunden. Mal piano, mal lautmalerisch: Sein seit Monaten ausverkauftes Konzert gehörte zu den musikalischen Saison-Höhepunkten.



„Nö.“ Kurz, typisch norddeutsch ist der Titel des Songs, bei dem das Publikum gern und natürlich textsicher die Hookline übernimmt. Beste Stimmung herrschte dieser Tage im Kleinen Theater. Seit Monaten hatten Fans den Abend mit Mr. Soul erwartet. Ebenso lange war das Konzert von Stefan Gwildis

ausverkauft. Der Musiker, wie sein „Nö-Lied“ von der Friesenwiese, brillierte wie immer mit nordischem Charme, rauchiger Stimme, facettenreicher Lautmalerei und Chart-Klassikern im neuen Gewand. Mit dabei auf der Bühne: Tobias Neumann am Flügel, Hagen Kuhr am Cello und Jon Welch (Posaune, Percussions). Das Publikum sang und schnippte mit, feierte die Künstler. Ein Hafenarbeiter soll vor Jahren mal zu Gwildis gesagt haben: „Mach man, wie du meinst, aber geh' den an'nern nich' auf'n Sack.“ Ist er nicht in Bargteheide. Ganz im Gegenteil. Text/Foto: Heike Hiltrop